Freitag am 9. Jänner

Die "Laibacher Zeitung" erscheint, mit Ausnahme ber Sonns und Felertage, täglich, und fostet sammt den Beilagen im Comptoir ganzjährig 11 fl., halbjährig 5 fl. 30 fr., mit Kreuzband im Comptoir ganzjährig 12 fl., halbjährig 6 fl. Für die Zukellung in's Haus suo halbjährig 30 fr. mehr zu entrichten. Mit der Post vortofrei ganzjährig, unter Kreuzband und gedruckter Adresse 15 fl., balbjährig 7 fl. 30 fr. Insertion sgebühr sür eine Spaltenzeile oder den Raum derfelden, ist für einmalige Einschaltung 3 fr., für zweimalige 4 fr., für dreimalige 5 fr. C. M. u. s. w. Zu diesen Gebühren ist noch der Insertionsstämpel pr. 10 fr. für eine jedesmalige Einschaltung hinzu zu rechnen. Inserate die 12 Zeilen kotten 1 fl. 30 fr. für 3 Mal, 1 fl. 10 fr. für 2 Mal und 50 fr. für 1 Mal (mit Inbegriff des Insertionsstämpels).

Amtlicher Theil.

Se. f. f. Apostolijche Majefrat baben mit Allerbochfter Entschließung vom 19. Dezember v. 3. Die Bahl des Gutebefigers Frang v. Wegyk, jum Präfidenten der f. f. Gelehrten Gesellschaft in Krakau, allergnädigft zu bestätigen geruht.

Se. f. f. Apostolische Majestät haben mit Aller-höchster Entschließung dd. Benedig den 22. Dezember v. 3. das an bem Rathebralkapitel in Spalato erle. digte Kanonifat dem Ehrendomherrn und Katecheten an der bortigen Sauptschule, Thomas Dftoja, allergnadigft zu verleihen geruht.

Der Minister bes Innern hat im Ginvernehmen mit dem Juftigminifter ben Romitatstommiffar, Stefan Beten, jum Stublrichter bei einem gemischten Stublrichteramte im Ofner Berwaltungegebiete ernannt.

Der Justizminister bat die bei dem Bezirksge-richte in Brody, im Sprengel des Lemberger Oberlandesgerichtes, erledigte Adjunktenftelle dem Berichts. adjunften bes Rreisgerichtes in Tarnopol, Martin Mamrocti, verlieben.

Der Juftigminifter bat ben Ausfultanten im Gprengel bes Lemberger Oberlandesgerichtes, Paul Do f. for, gum Affuar bei bem Begirfegerichte in Broon

Der Juftigminifter bat ben Rreisgerichterath in Bels, Karl Bagner, jum Landesgerichterathe beim Wiener Canbesgerichte ernannt.

Richtamllicher Theil. Desterreich.

Wien, G. Janner. Die faiserliche Akademie ber Wissenschaften gabit (nach ihrem Almanach für 1857) 8 inlandische, 16 ausländische Ehrenmitglieder, 58 wirkliche, 59 forrespondirende Mitglieder im Inlande, 60 forrespondirende im Austande. Erledigt find zwei Stellen wirklicher Mitglieder, aus jeder Rlaffe eine, und eine Stelle eines forrespondirenden inlandischen Mitgliedes der mathematischen Klaffe.

Die 117 inländischen Mitglieder zusammen-genommen bestigen nicht weniger als 157 in und ausländische Orden; ein erfreulicher Beweis, welcher Unerkennung wiffenschaftlicher Leiftungen öfterreichifde Gelehrte fich erfreuen. Davon befigen Die wirklichen Mitglieder der mathematisch naturwissenschaftlichen Klasse 20 öfterreichische und 24 fremde Orden, und gwar Leopold: Orden 5, Frang-Josephs. Orden 12, Gi. ferne Krone 3; außerdem gablt man noch einen 30. hanniter-Ritter. Die wirfliden Mitglieder der philofophisch biftorischen Rlaffe besitzen 19 öfterreichische und 53 fremde Orden, insbesondere gablen fie Leopolo-Orden 3, Frang Josephs, Orden 14, Giferne Krone 2.

Die öfterreichische Staatstelegraphenanstalt ungit avgelaufenen Verwaltungs jahres (Movember 1856 bis Oftober 1856) im Gangen 63.372 Staatedepefden mit 2,969.849 Borten und 288.376 Privatdepeschen mit 4,217.893 Worten befördert. Die für lettere Korrespondenz erhobenen Gebühren beliefen sich auf einen Gesammtbetrag von 741,233 fl. (darunter 14,995 fl. au Postporto und Botenlohnen). Das Betriebsergebnis bes nächstvorigen Jahres, wo 50.021 Staaisbeprichen mit 2 Mill. 963.958 Worten und 145.200 Privatoepeschen mit 3,568.164 Worten telegraphirt und eine Gebühreneinnahme von 578.805 fl. erzielt wurde, erscheint sonach im Entgegenhalt zu obigen Zahlen um 4831 und bezüglich 43,376 Depeschen, 5891 und 679,729 Worte, bann an Gebühren um 162,428 Gulben

- In bem von der Munizipalität ber Stadt Brescia bezüglich der Festlichkeiten, mit denen die bereits verfloffen ift, wie in Diesem Jahre.

Ankunft Ihrer Mojestäten daselbst gefeiert werben foll, veröffentlichten Programme ift auch die Rund gebung enthalten, baß 10.000 Lire aus ber flabtiichen Raffe an die Beschäftigungeanstalt, 2480 Lire von ber chrwurdigen Bruderichaft ,della Carità Apostolica" an arme Familien außer aubern außerordentliden Unterftugungen und 800 Lire von wohlthatigen Burgern an 12 arme Braute gespendet werden und bag bie Sanbelsfammer unter ihren Mitgliedern eine Subffription gu Gunften Des Inftitutes fur fich felbft überlaffene junge Leute eröffven wird.
— Um 31. Dezember v. J. wurde in Benedig

in der Gt. Markustirche von bem bodyw. Patriarchen Die Todtenfeier fur Ihre f. Sobeit Die am 26. verftorbene durchlauchtigfte Frau Erzberzogin Glifabeth abgebalten. Ge. f. f. Apostolijche Majestat, begleitet vom gangen Sofftaate, ben Gaeben, von allen bo-ben Militar, und Zivilautoritaten und ben bortigen fremben Ronfuln, wohnten bem feierlichen Afte bei.

Oberft Freiherr v. Manteuffel ift am 2. D. D. in Trieft angekommen und noch am felben Abend nach Benedig abgegangen.

- 3hre Majeftat Die Raiferin Rarolina Augusta haben ber Wetowaner Pfarrfirche in der Ugramer Erzbiogeje vier schone Deeffleider, einen Besperman. tel, ein Belum und 100 fl. allergnädigft gu fpen-

b. f. f. Minifterium fur Sandel, Ge. Das werbe und öffentliche Banten bat Die mit Berordnung vom 12. Mai 1854 ben Mitgliedern der internationalen Kommiffion fur ben Bau ber venetianischen Bentraleisenbahn zugestandenen Benützung der Tele. graphen auf öfterreichischem Bebiete babin ausgebebnt, baß auch jene Depeschen, welche Die einzelnen Ditglieder der versammelten Kommission, an ihre vorgesetzten Ministerien, so wie an die Repräsentanten der konzessionitren Eisenbahngesellschaft und deren Ingenieure und sonstigen Organe in Angelegenheit des Baues der Zentraleisenbahn zu richten in die Lage kommen, auf österreichischem Gebiete gebührenfrei zu behandeln find.

Diefe Berordnung bes f. f. Ministeriums fur Sandel, Gewerbe und öffentliche Bauten wurde von Der f. E. Direftion fur Staatstelegraphen ben betref. fenden Telegraphenstationen befannt gemacht.

Bi en, 7. Janner. Die Schwierigkeiten, welche fid ber Durchführung bes Friedenstraftates vom 30. Marg v. 3. entgegenstellten, find beseitigt.

Um 31. Dezember haben die hiefur bevollmad. tigten Minifter ber paziszirenden Sofe zu Paris Die allseitig genehmigte Aebereinkunft zum Befchluß erhoben. Das betreffende Protofoll murbe geftern un-

In Folge deffen werben Bolgrad und Tobak mit bem übrigen von Rugland abgetretenen Bebiefe mit der Moldan vereinigt. Die Schlangeninfeln und Das Donandelta fehren unter die unmittelbare herrichaft der Pforte zurud. Rugland erhalt ein Terrain zwischen bem oberen Nalput und einer Linie, welches - fenfrecht von Sarapifa nach Rongas gezogen eima 7 bentiche Quadratmeilen mit einer Bevolkerung von beilaufig 6500 Geelen umfaßt.

Die Uebergabe der abzutretenden Gebiete wird späteftens am 30. Marg erfolgen und gleichzeitig werden die britischen Kriegsschiffe das schwarze Meer und die f. f. Offupationstruppen die Donaufürsten-

3ft ce somit ben Bemuhungen der Diplomatie gelungen, alle Sinderniffe gu befeitigen, welche fich ber völligen Ausgleichung Des orientalischen Bermurf. niffes bis jest entgegenstellten, fo denten gleichzeitig wichtige Momente Darauf bin, baß auch Die neuer bings mehr in den Bordergennd getretene Reuenburger Berwicklung auf friedlichem Bege geloft

Winters , beffen erfte Balfte fast gang ohne Schnee von letterm entfernt , und eben fo weit von Sigma-

Bei diesem herrlichen Frühlingswetter schreiten auch die zum feierlichen Empfange des Monarchen angeordneten Arbeiten rasch vorwärts. So sind 3. B. bereite alle ararialischen und Rummunalgebanbe, beren Mailand gewiß über 100 gablt, von außen gereinigt und im Innern renovirt worden. folde Gebaube, vorzüglich bas Palais "Al Marino" waren fcon im Berfalle, andere feit mehreren 3abren vernachläffigt gewährten einen traurigen Unblick, wie jene auf der Piassa bei Mercanti, im Mittel-punfte der Stadt gelegenen, welche nun nach ihrer Berftellung eine mabre Bierde ber Stadt und eine bleibende Erinnerung an den Besuch des kaiserlichen Paares bilden werden. Die auf diesem Plate auf Kosten der Handelskammer restaurirte Borse entspricht vollkommen ihrer Bestimmung. Was aber am meiften die Bewunderung Jener erweckt, benen die Belegenheit dargeboten wurde, alle Voranstalten in Augenschein zu nehmen, find die prachtvollen innern Ginrichtungen ber faiferl. Refibeng. Diefer fchone geräumige Bau, den Napoleon prächtig ausschmuden ließ, diente durch fast 7 Jahre als Kaserne, weß-halb es leicht begreiflich ift, wenn nun die Herftellungefosten auf ungefähr 3 Millionen öfterr. Lire fich

3m Theater alla Scala, bas nach ber vernnglückten Eröffnungsvorstellung am 26. v. Dt. fast ganglich leer blieb (man gablte vorgestern Abends 80 Billets, das haus faßt 4000 Zuschauer), wird beute zum ersten Male (in dieser Saison) und unter gleichfalls ungunstigen Auspicien Berdi's "Ernani" gegeben.
— Wie man aus Benedig, 3. Januar schreibt,

reisen mehrere fremde Familien, die bort ihren Winteraufenthalt genommen, jest nach Mailand ab und fehren erft in ben letten Faidjingstagen nach Benebig zuruck, bis zu welchem Zeitpunkte auch Ihre Majestäten auf der Rudreise dort erwartet werben.

Die Krankheit Gr. Durchlaucht bes Fürsten v. Thurn und Taxis, f. f. Generals ber Kavallerie und Obersthofmeisters Ihrer Majestät ber Kaiserin, nimmt einen bedenklichen Berlauf, boch haben bie Merzte die hoffnung auf eine Besserung noch nicht

Bur Beiterreife Ihrer f. t. Majeftaten in ber Lombardai ist provisorisch als Oberhofmeister Ihrer Majestät ber Raiferin Ge. Erz. ber herr FME. Graf Robili, bisheriger Adlatus bes Feldmarichalls Grafen Radepfi, besignirt worden. (Ir: 3.)

Deutschland.

Berlin, 2. Janner. Die "Pr. Korr." bringt ben Wortlaut einer in ber Neuenburger Ungelegenbeit an bie f. prengischen Gesandten in Wien, Paris, London und St. Petersburg gerichteten Depefde bes Ministerprafidenten Freiherrn v. Manteuffel vom 28. v. Dt., nach welcher Ge. Majeffat ber Konig von Preußen fich bewogen gefunden bat, "ber zahlreichen MiBfiande uneraditet, welche mit einem Aufichube verknüpft sind, ben Befehl jur Mobilmachung ber Urmee bis jum 15. Janner 1857 andzusegen. Es bebarf feiner Ermähnung - heißt es weiter - baß Diefer Termin nicht abgewartet werden murbe, wenn Die Schweizer Behörden im dernden Charafters, welchen mehrere ihrer neueren Befchluffe an fich tragen, Die Reuenburger Befange. nen fruher vor die Bundes Uffifen ftellen wollen."

Man Schreibt ber "Reuen Preuß. 3tg." aus Stuttgart, es fei wohl anzunehmen, bag bie murt. temberg'iche Staatsgewalt vermoge ber ihr verfaffungemäßig (S. 86) zustehenden Befugnis bereits einen Traftat wegen bes Durchmariches preußicher Truppen abgeschlossen habe, wie ja auch schon bie Borkebrung getroffen fein foll, um zunächst 60.000 Mann Preußen, welche burch Baiern fommen, mit ber Gifenbahn von Ulm nach Aulendorf gu beforbern, werden wird.
Der "Triest. Ztg." wird aus Mailand unterm
3. Januar geschrieben: Seit vielen Jahren erinnert len. (Ausendorf ist eine Eisenbahnstation zwischen man sich nicht in der Lombardei eines so gelinden Ulm und Friedrichshafen (Bodensee), etwa 6 Meilen von letzerm entsernt und eben so weit von Siamaringen.) Die in ben legten Tagnn erfolgte Reife eie

ner Autorität im wurttemberg'iden Finangbepartement nach dem Oberlande mochte mit riefen Dag-

nahmen gujammenbangen.

Stuttgart, 31. Dez. Auch die liberal.fonfervativen Abgeordneten, schreibt man ber "Kölner 3tg.", Duvernon, Minister Des Innern im romischen Minifterium, und Murichel, Prafident ber zweiten Ram. mer im Landtage 1848j1849, haben fich dem Petitum ber eilf rabifal-liberalen Abgeordneren angeschloffen. Gie haben ihrem Befuch übrigens eine ab. weichende Motivirung gegeben. Heute Vormittag haben mehr als fiebengig angesehene Mitglieder bes boben und mittleren Gewerbestandes beschloffen, ihre Mitburger und namentlich Standesgenoffen zu einer Berfammlung im Emil Werner'ichen Gaale auf Freitag ben 2. Janner einzuladen, um eine Bitte an Die Staatsregierung um Abwendung der aus dem Reuen burger Konflift dem murttemberger Sandels, und Dewerbestande theile ichon erwachsenen, theile in noch größerem Dage drobenden Rachtheile zu beratben und gu beschließen. Unter den Ramen ber Ginladenden find alle Schattirungen, darunter viele konservative Groß-Induffrielle und Großbandler bemerkbar, fo die Bruder Jobst, Schiedmayer, d'Ambly, Haueisen und Sohn, Erbard, Duvernoy, Samann, Kreuser u. f. w. Man erkennt aus Allem, daß der Grundton der Stimmung ein rein durch die materiellen Intereffen bestimmter, gegen ben Rrieg an fich gerichteter ift.

Schweiz.

Gine Note bes Bundesrathes an den Schweigerifchen Minifter in Paris Doo. 5. Dezember, lautet:

Berr Braf Salignac . Fenelon theilt uns eine Depefche bes Grafen Walemeft mit, in welcher biefer Lettere aus Auftrag tes Raifere und neuerdinge in bringlicher Beife einladet, Die gefangenen Reuenburger freizugeben, mit dem Beifugen, bag, wenn die Schweiz vieser Einladung Folge gebe, die kaiserliche Regierung ibrerfeits alle Unftrengungen machen werbe, um eine Lojung ber Reuenburger Frage berbeigufubren, welche die Entfagung bes Konigs von Preußen auf diefenigen Rechte jum Zwede haben murde, Die ibm durch die Bertrage bezüglich des Fürftenthums Renenburg und der Grafichaft Bolangin garan-

Bir beauftragen Gie, bem Grafen Balemefi in Erwiederung auf Obiges folgende Eröffnungen gu madjen :

Der Bundesrath anerfennt fehr gerne die wohlwollenden und freundschaftlichen Befinnungen, die der Raifer jederzeit ter Schweiz bezeigt bat , und er bankt dem Raifer insbesondere fur feine Bemubungen zum Zweck einer friedlichen löfung bes Neuenburger Konfliftes.

Um jo mehr muß ber Bundegrath baber bebauern, daß er ber neuen Ginladung ber faiferlichen Regierung, betreffend Die Freilaffung der Gefangenen, nicht entsprechen fann. Die Erwägungen, welche ben Bundegrath Dabei bestimmen, find jedoch der Art, baß Die faiferliche Regierung fie gewiß als vollkommen

begrundet anerkennen wird.

Die Forderung einer fofortigen unbedingten Freigebung der Gefangenen fonnte fich nur auf die Boraussegung ftupen, baß diefe Gefangenen fich feines Berbrechens fdmloig gemacht haben, daß somit die Eidgenoffenschaft ihnen gegenüber fich im Unrecht befande und alles Recht auf Geite des Ronigs von Preußen ware. Die Eiogenoffenschaft kann aber eine folche Boranssegung nicht zugeben, sie kann nicht anerkennen, daß ihre Stellung gegenüber ben Infurgenten vom 3. September nur auf vollendete Thatfachen und nicht auf vollkommen festgestellte Rechte

Ge ift bier nicht ber Ort, den rechtlichen Standpunft der Renenburger Frage zu prufen. Der Bun-begrath beschränkt fich auf die Bemerkung, daß durch Die Wiener Rongres. Afte ber Ranton Neuenburg Der Schweis einverleibt worden ift; bag biefer Ranton, burch die fpezielle Bereinigungeafte mit ber Schweis in feinen Beziehungen gur Ciogenoffenschaft von bem außer Landes refidirenden Furften vollftandig emangipirt wurde, indem ffipulirt war, daß die Theilnabme an eiogenösischen Angelegenheiten, die Stimmgabe lung getreten ift, um eine fur beide freitende Par. Morder ward unverzüglich verhaftet."
an der Tagfatung, mit einem Worte alle Beziehun teien genehme Form zu finden, wodurch die Freilas bat folgende nabere Mittheilungen: an ber Lagfagung, mit einem Borte alle Beziehun. gen zur Schweis nur von der in Reuenburg refioirenden Regierung abhangen follten.

Der Kanton Renenburg ift allen Bestimmungen der Bundesatte beigetreten, ohne diejenigen ausumeh. thansverbande bestehen durfen und daß die Regierung nicht mehr das ausschließliche Borrecht einzelner Personen oder Burgerflaffen fein konne. Der Furst von Renenburg hat formlichft jum Abschluß dieses Bereinigungs. und Emanzipationeaftes autorifirt. Bon ba an war ber Ranton Renenburg in feinen Begiebungen gur Giogenoffenschaft den übrigen Rantonen vollfom men gleichgestellt und er bat wie diese ben von ber Tagfatung am 27ten Dezember 1830 proflamirten Grundfag des freien Rouftitutionerechtes im Ranton potirt. Geftust auf Dieje Bertrage und Dieje Afte

Begiebungen, Die aus benfelben folgerichtig bervorgeben, find Die Converanitaterechte ber Gidgenoffenschaft gegenüber dem Ranton Renenburg gang eben fo fest begründet, als gegenüber jedem andern Ranton. Die Giogenoffenschaft hat das Recht und die Pflicht, in der gangen Ausdehnung ibres Gebietes fur die Anfrechthaltungen der Berfaffung und der öffentlichen Ordnung zu forgen. Der Ranton Renenburg Pann von der Unwendung diefes Grundfages nicht ausgenommen werben.

Wenn die Schweiz der Forderung einer vorgangigen und unbedingten Freilaffung entsprechen wollte, so mare dieß nichts anderes als ein Aufgeben ihrer fonftitutionellen Stellung gegenüber dem Ranton Neuen. burg und eine Berzichtleistung auf die Ausübung der Souveranitäterechte, die der Giogenoffenschaft zustehen. Ein folcher Uft fann aber von feinem Staat verlangt werden, beffen Unabhängigkeit anerkannt ift.

Man fonnte von der Schweiz felbst in der Bor. aussetzung, daß der Konig von Preußen sich noch im Besit feiner Rechte auf Renenburg befande, nicht erwarten, daß fie einer folden Forderung fich fugen follte, ba man felbft in Diefem Ralle gugeben mußte, daß die Schweiz eben so hochwichtige Rechte zu schlr. men batte, als der Furft. Man wurde baber die gleiche Stellung ber Parteien vollftandigft verkennen, wenn man der Schweis zumuthen wollte, daß fie auf die ihr zustehenden Rechte verzichte, ohne daß ihr gleichzeitig von ber andern Seite Aussicht auf irgend eine Rongeffion croffnet wird.

Bas die von der faiferlichen Regierung, fur ben Fall, daß die Schweiz die Gefangenen wirklich freiließe, gegebene Berficherung betrifft, fo weiß ber Bundesrath den Werth derselben vollkommen zu wurdigen, aber er hat Unlaß gehabt, fich zu überzeugen, baß wenn er seinerseits fich mit der größten Offenheit über die Detailbedingungen einer eventuellen Berfian-Digung ausspricht, ein Gleiches nicht von Geite Des Ronigs von Preußen geschieht, der, wie es bem Bundegrath icheint, auch gegenüber der faiferlichen Regie. rung in dieser Beziehung die größte Rückhaltung beobachtet. Der Bundegrath hat daher die triftigsten Grunde, an den aufrichtigen Abfichten Des Ronigs zu zweifeln, und zu fürchten, bas ein befinitives 216. fommuiß an Den Bedingungen scheitern tonne, von welchen berfelbe feine Berzichtleiftung abhängig machen möchte.

In die vom Ronig von Preußen gegebenen Berficherungen ein größeres Bertrauen zu fegen, ware nur bann möglich, wenn ber Raifer Die Bedingungen feunen wurde, welche ber Konig zu fiellen beabsichtigt und wenn ber Raifer erflaren fonnte, daß diefe Bedingungen mit der vollständigen Unabhängigfeit Reuen.

burgs nicht im Biberfpruch fteben.

Rach Allem, was vorgegangen ift, muffen wir jedoch bezweifeln, daß der Raifer von diesen Bedingungen Renntniß habe, und die Schweiz muß um fo mehr darauf befieben, über diefen Punkt aufgeflart ju werden, als fich eine gang entgegengesette Tenbeng fowohl in bem Birfular Des Ronigs von Pren-Ben an Die Deutschen Staaten, als auch in seiner Thronrede ausgesprochen findet.

Die Freilaffung ber Gefangenen ift bem Bundesrath auch als ein Aft der Großmuth empfohlen worden. Aber gang abgesehen davon, daß gar fein besonderes Motio vorliegt, ftatt der Gerechtigkeit Die Großmuth walten zu laffen, fo wurde eine Freilaffung in der Beife, wie fie gefordert wird, von Jedermann nicht sowohl ale ein Alft der Großmuth, sondern vielmehr als ein Aft ber Schwäche angesehen werden.

Endlich ift auch noch zu erwägen, daß die unbedingte Freilaffung der Befangenen einen ber politi. ichen Grundpfeiler der schweizerischen Staatseinrich tungen verlegen murde, ben Grundfat nämlich, baß Befen, Recht und Berechtigfeit fur Alle gleich fein muffen, seien fie reich oder arm, boch oder nieber

Dem "Fr. 3." wird aus zuverläffiger Quelle mitgetheilt, daß Raifer Rapoleon im Ginverftandnig mit feinem eigenen Rabinet und ber englischen Regierung mit Preußen und der Schweiz in Unterhand, erzielt wird. Die Friedenshoffnung wird auch noch durch den Umstand bedeutend vermehrt, daß die Renenmen, die fenftellen, daß in der Schweiz feine Unter- burger Royaliften wirflich eine Abordnung an ben Konig von Preußen abgeschickt haben follen, um ibn gu bitten, von einem Kriege gegen die Schweig ab. zustehen. Mehrere Blätter, welche von Mitgliedern Des diplomatischen Korps in dieser Frage Mittheilungen erhalten, versichern, das an dem Frieden nicht mehr zu zweifeln fei.

In Neuenburg find in den letten Zagen mert. wurdige Dinge vor fich gegangen. Go melbet man als ficher, eine Berfammlung von Royaliften habe fowohl, als auf die Entwicklung der tonftitutionellen Ifchen Borhaben gegen die Schweiz abstehen. Die | das er mit teuflischer Freude hinscheiden fab. Diefer

namliche Bitte richten die Gefangenen, Pourtales Steiger an ber Spipe, an ben König. Bas ben Prozes betrifft, so ift die Eröffnung der Berhandlungen der Affiffen auf den 19. Janner 1857 fefige. sest: die Abwesenden sind auf den 12. Jänner in den SchloBjaal von Reuenburg vorgelaben, um die Um flageafte anzuhören.

Italienische Staaten.

In Turin flagt man fortwährend über Raub anfälle auf öffentlicher Straße.

Bor einiger Zeit wurden in einer gebeimnisvoll flingenden Rote in der piemontefifchen amtlichen Beitung alle Berüchte über einen Unfall, ber einer allerbodiften Person begegnet sein foll, als vollkommen unbegrundet bezeichnet. Der Parifer "Constitutionnel" gibt nun den Schluffel gu diefem mufteriofen Dementi, jedoch in einer Beife, welche diefes Dementi feines. wegs bestätigt. Rady bem frangosischen Blatte ift nämlich ber König von Sardinien von Raubern angefallen und in febr respettwidriger Beife geplundert worden. "Der Konig", fo lefen wir in bem genannten Blatte, "batte fich auf der Jago von feinem Befolge entfernt und wurde von Raubern angehalten, die seine Borse verlangten. "Ich bin ber Konig!" batte dieser bem Gesindel bingeworfen, worauf jevoch einer ber Spigbuben antwortete: "Wir wiffen Das recht mohl, und eben beghalb haben wir Gie bier erwartet." Das Gefolge war fern, und fo gab denn ber Konig ben zudringlichen Bittstellern eine Sandvoll Rapoleond'ors, nach deren Empfang fich diefelben unter Bezeigungen ihrer tiefften Ehrfurcht entfernten. (Deft. 3tg.)

Enriner Meldungen gu Folge, ift Die auf den 7. d. M. anberaumt gewesene Reise Gr. Majestät des Königs nach Nizza wegen bes betrübenden Sinscheibens Ihrer f. Hobeit der durchlauchtigsten Frau Ergherzogin Glifabeth verfchoben morden.

Frankreich.

Paris, 2. Januer. Fur den 16. Februar werden der Genat und ber gefengebende Rorper durch Defret im beutigen "Moniteur" Bufammenberufen.

Rad dem "Constitutionnel" find bei dem geftri. gen Renjahre : Empfange gar feine Reben gehalten

Bor einiger Zeit wurden in ben Strafen von Paris Plakate mit Drohungen gegen den Kaiser angeschlagen; ein Schneider, Namens Battebled, bei dem man abnliche Proklamationen fand, wurde ge-ftern deshalb zu 18 Monaten Gefängnis und 150 Franken Beloftrafe veruribeilt.

Wie man der "Defterr. 3tg." aus Paris schreibt, bat der Berliner Sof dem Raifer der Frangofen Die förmliche Zusage gemacht, ber Souverauctat auf Reuenburg und allen weitern Unsprüchen auf Dieses Fürstenthum zu entsagen, wenn ber Bundesrath, im Geiste des Protofolls vom Jahre 1852 das Pringip Diefer Converanetat ehrend, Die Reuenburger Befangenen ohne Urtheil in Freiheit segen will,

Mus Marfeille wird gemeldet, daß ber Dif. fionar in der Mongolei, Abbe Mercaded, auf dem Bege nach Paris dort angelangt war. Diefer Prie. fter, Der gang Gibirien durchreifte, um fich zu überzeugen, ob keine Spur dorthin deportirter Frangosen aufzufinden fei, fehrt mit erfrorenen GuBen guruck, fo Daß er an Rruden geht. Er bat zwei Baifen, Rinder frangolifcher Eltern, bei fich, Die er in Gibirien vorfand und in einer der Parifer Bohlthätigkeits. Anstalten unterbringen will. Der Abbe befand fich Die lette Zeit hindurch in der chinesischen Tatarei.

Der "Moniteur" berichtet über die Ermordung

des hochw. Erzbischofes Sibour:

"Ein abscheuliches Berbrechen ift heute (3ten in ber Rirche von St. Etienne Du Mont verübt morden. Rach der Prozession und in dem Augenblicke, wo er in die Sakristet zurückkehrte, ist der Herz Erzbischof von Paris durch einen kürzlich interdi-eirten Priester, Namens Verger, von einem Dolchstich getroffen worden. Der Erzbischof wurde in das Presbyterium der Kirche gebracht, wo er fast augenblicklich ben letten Genfzer aushauchte. Der Morder ward unverzüglich verhaftet." Das "Droit" "Der hochw. jung der Befangenen vor dem Urtheil und Die Ber. Erzbischof hatte fich nach der Rirche begeben, um zichtleiftung des Königs von Preußen auf Neuenburg Die religiosen Zeremonien zu eröffnen, die daselbst mabrend der neuntägigen Andacht der heiligen Genovefa begangen werden. Um 4 1/2 Uhr verließ Migr. Sibour den Chor; er wollte eben in die Sakriftei eintreten, als ein Mann im entgegenstürzt, mit ber Sand den Chorrock bes Ergbischofs guruck. ichlägt und ihm ein großes catalonisches Meiser in die Bruft fioßt. Der Pralat wantt, man eilt herbei, man balt ihn aufrecht: Tovesblaffe bebeckt fein Geficht; einige dumpfe Genfzer dringen aus feiner Bruft, man bringt ibn nach ber Gafriffei, man beeilt fich, ihm die Hilfe der Wiffenschaft zu spenden. Ueberfluffige Bemühung — der Erzbischof war todt. Der Mörder beschloffen, den Konig von Preußen durch einen Ab. war ein Priefter, der unempfindlich, das blutige Def geordneten gu bitten, er mochte von einem friegeri fer in ber Sand, bei feinem Opfer geblieben mar,

Priefter war einer ber Pfarren von Paris beigege. Beigeordneter bes Erzbifchofs von Paris, ber ichon geben; seine Aufführung hat zu wiederholten Malen Das einstweilige Berbot, seine priesterlichen Berrich. tungen auszunben, nothig gemacht. Er war zu Melnn, als im vorigen Rovember ber dortige Uffifenhof nber eine Bergiftungs-Anklage abzumrtheilen hatte, beren eine Fran bezüglich ihres Mannes beidulpigt war. Er folgte mit lebhaftem Intereffe Den Debatten Diefes Prozeffes, ber mit Berurthei-Inng zu lebenslänglicher Zwangsarbeit endigte. Diefes Ergebniß entmuthigte ben Gifer bes Beichüters ber Angeflagten nicht. Er betheuerte öffentlich ihre Unschuld, liel auch, um seiner Protestation mehr Nachdruck zu geben, dieselbe drucken und wollte fie vertheilen laffen, als das kaiferliche Parket einschritt und ihre Beschlagnahme verfügte Diese Maßregel war durch die Protestation felbst und durch die Ausbrücke, in beneu sie abgefaßt war, notbig geworden, indem sie die schwersten Anschuldigungen gegen die bei ber Berurtheilung betheiligten Richter enthielt. Diese Schmähschrift und andere waren Ge-genstand einer Untersuchung, während deren der Priester, den sie betraf, große Ueberspannung kund, gab. Die kirchliche Behorde mußte unter Diefen Umftanden einschreiten und das Interdift des Priefters aussprechen, ber feine Pflichten fo arg verkannt hatte. Diefes Interdift hatte die Aufregung bes Davon Betroffenen auffallend gesteigert; sie gab sich jedoch nicht durch Sandlungen fund, Die das Berbrechen hatten ahnen laffen konnen, das bald die der Patronin von Paris geweihte Rirde mit Blut beflecken follte. Der interdizirte Priefter hat mit furchtbarer Rube feine Frevelthat beschlossen, vorbereitet und ausgeführt; er versah sich mit einem 30 Centimeter langen catalonischen Meffer, beffen Klinge brei Finger breit mar; er wußte, daß am 3. Januer der Erzbischof zu St. Etienne du Mont Gottesbienft balten wurde, und mit dem festen Entschluffe, ibn zu todten, begab er sich dabin. Man bat ibn gefragt, ob er bem Ergbischofe mehrere StoBe verfest babe? Er erwiederte : ", Dein, einen einzigen; benn ich hatte ins Berg getroffen, und ich wußte, daß ber Stoß töbtlich war." Man fragte ihn, warum er ein so großes Berbrechen begangen habe? ""Beil ich interdizirt war und weil man mir angefündigt hatte, daß dieses Mal eine Aufhebung bes Interdifts nicht erfolgen werbe."" Die Rube Diefes Menschen im Ungefichte eines fo großen Berbrechens, die Umftande felbft, unter denen es verübt wurde, scheinen den Gedanken an einen gesunden Berftand gurudzuweisen, und man muß gur Ehre ber Menschbeit glauben, daß Diefer Mann, bem das heil. Umt eines Priefters übertragen mar, ein Wahnfinniger und nicht ein Ungehener ift. Man bat ibn nach ber Burgermeisterei bes zwölften Bezirkes gebracht. Dorthin begaben fich fofort herr Moignon, vertreter des faiferlichen Profurators, und der Unterfuchungerichter Treilhard, Die ben Gefangenen einem erften Berbor unterzogen. Der faif. Profurator Corbuin und Der Polizeiprafeft Pietri verborten Darauf ihrerfeits ben Morber, ber endlich die Große feines Berbrechens zu begreifen ichien und in beffen Augen man einige Thranen fah. Die Leiche Des Monfgr. Sibour ift in das haus des Pfarrers von Saint Etienne du Mont gebracht und im Gaale auf eine Matraze gelegt worden. Die Befichtszuge Des Pralaten zeigten gar feine Beranderung. Seine Familie und seine zahlreichen Freunde eilten bald berbei. Die Kirche S. Etienne bu Mont ift gefchloffen und wird erft nach der durch das bort verübte Berbrechen nothig gewordes nen Reinigung wieder geöffnet werden. Der "Constitu-tionnel" berichtet, das lette Bort des Erzbischofs habe gelautet: "der Unglückliche"! Die "Affemblee Natio-nal" sagt, daß der erst 32 Jahre alte Mörder kein fepr farter Mann fei und fein Berbrechen laut ein-

Das "Univers" meldet, baß dem hochwürdigen Erzbifchofe noch vor bem Sinfdeiden von dem anmesenden General.Bifar Die Absolution ertbeilt merben fonnte, und bag ber Morder, als er fein Berbrechen vollführte, ausrief: "Man lagt einen Priefter nicht Sungere fterben." Berger fist gegenwärtig in der Conciergerie.

Roch wird ergablt, daß eine in der Rirche anmefende Dame (ein anderer Bericht fagt, eine Nonne) Die den Streich abwenden wollte, an ber Sand leicht vermundet worden fei.

Der Leidnam des hodym. Erzbischofe murde von ber Gafrifiei nach bem erzbischöflichen Palafte ge. bracht. Um 4. wurde berfelbe geoffnet, um einbalfamirt zu werden. Dort wird auch ber Leichnam ausgestellt und das Publikum in die Todtenkapelle zugelassen werden. Die 3 Großvikarien haben, wie diejes Gebrauch ist, ihre Entlassung eingereicht. Am 5. bestignirten Oberbesehlshaber der russigien Armee in wird sich bas Rapitel versammeln, um 3 neue Groß. Bikarien zu mablen, die bis zur Ernennung eines neuen Erzbijchofes die Geichafte bes Erzbisthung verwalten werden. Die 3 Bifarien, Die ihre Entlaffung eingereicht, werden, wie dieses Sitte ift, wieder ge- füdlichen, tichernomorischen und nördlichen, fampfbewählt werden. Der Bischof von Tripolis, Reffe und reit den Kankajus umgurtet, bliebe in seinen Stellungen.

vor der Ermordung feines bodyw. Dheims erfrankt war, liegt auf dem Tode. Die Nachricht von Diefem traurigen Greignis bat einen vernichtenden Ginfluß auf ihn ausgenbt. Die schreckliche That hat gang Paris in die hochfte Aufregung verfest. Die Parifer Journale bruden alle ihre tiefe Theilnahme aus. Was den Morder betrifft, fo flogt derfelbe ben allgemeinften Abiden ein. Faft alle Journale theilen Die Unficht, daß berfelbe verrückt fei.

Die Rirche St. Etienne bu Mont war am 4 außerlich gang mit ichwarzem Tuche behängt und in feiner ber anderen Rirden murbe ein Sochamt gehalten; man hat nur eine fille Deffe gelefen, nach beren Beendigung der Rierus die Buspfalmen fang.

Großbritannien.

London, 1. Janner. Die "Times" bezeichnet als die Fragen, welche in ber nachften Geffion Die Aufmerksamkeit Des Parlaments am meiften in Unipruch nehmen werden over in Unipruch nehmen follen, Die Revision Des Strafgesethuches -- Deportation oder Tiefet of leave . Suftem, - Unfhebung der geift. lichen Gerichtshofe, Nebertragung von Landereien, Reform des Gemeinderathes von London, Umgestaltung, respektive Aufhebung der Schifffahrts.Zölle und Ernenerung bes Freibriefes der Bant von England.

Die gegen Die Ginkommensteuer gerichtete Agitation schläft nicht ein. Bu Bath fand eine Berfamm. lung Des dortigen Bemeinderathes Statt, um über Diefe Frage zu berathen. Gine Resolution ward angenommen, welche besagt, daß jest, wo der Rrieg mit Rußland vorüber fei, die durch jenen Krieg verur fachte Zusapsteuer fofort aufgehoben werden muffe.

Gine trifde Zeitung ("Tyrawly Berald") bringt für ben Schluß des Jahres eine Schilderung der Fortfdritte, welche Die ackerbautreibende Bevolkerung im Weften Irlands, namentlich im fruber vorzugeweise armen und wilden Connaught, binfichtlich ihres Bohl. ftandes, nach der großeren Ausdehnung der Bolfser giehung, der Beraußerung verschuldeter Guterkomplexe, namentlich auch durch anregende Einwirkung des fürzlichen Krieges bei bobem Preise und leichtem Abfan der Agrifulturprodufte gemacht bat. Die große Dlaffe der in den letten Jahren unter den Pachtern und Arbeitern verbreiteten Barfchaft habe den Sandel ber Provinzialstädte bedeutend erhöht: man febe bas Bolt bei ber Sohe bes Taglobns beffer gefleibet; bie einft fur Irland charafteriftifchen Lebinhutten feien auch in Connaught bis auf wenige Ausnahmen verschwunden; die Kartoffel habe aufgehört, die ausschließliche Nahrung des niedern Volks nebst der Milch zu bilden; der Werth des Landes fei gesteigert, große Strecken seien umgebroden, beffere Methoden bes Aderbanes allgemein geworben. Der Bericht be-merkt: keine Perode ber irifchen Geschichte sei mit ber gegenwärtigen in Bezug auf die Fortschritte des Landes zu vergleichen; bas Maß des Wohlstandes, welches der Masse ber Masse ber Bevölkerung zu Theil wurde, sei fogar größer, als lettere jum Genuß berfelben vorbereitet fei; der ploglich vorhandene Ueberfluß habe Uebel und Erzeffe bervorgerufen, über die man fich in Connaught beflage.

Nufland. Der "Czas" melbet: Nach uns zugegangenen Nachrichten ruft die persische Frage in dem Orenbur. ger und bem faufafischen Armectorps eine immer größere Thatigfeit bervor. Das erftere, fur die Dperationen in Turan bestimmt, fieht marichfertig ba; eine ausehnliche Abtheilung desselben ift schon am Aralice bereit, vorkommenden Fall 8 nach Afghanistan hinaufzuruden. Wenngleich der Binter dem Marfche über die flachen, mafferleeren Steppen gwischen dem kaspischen Meere und dem Aralice gunftig ift, weil der Schnee den Wafferbedarf liefert, so erscheint das Ausrücken jenes Korps für jest doch jedenfalls zwei felhaft und vielmehr mabricheinlich, baß dasfelbe im gegebenen Falle im Frubjabre erft fatifinden murde, wo man faum den Weg langs bes Orns einschlagen fonnte und nicht an Schneemaffer angewiesen ware. Uluf der andern Seite hat ein Theil der kaukasischen Urmee Die Bestimmung, von feiner Grellung ausauch im gegebenen Falle - im eigentlichen Perften zu operiren. Diese Heeresabtheilung ift in der Rabe ber beiden befestigten Bafen bes faspifden Meeres Petrowsk und Baku zusammengezogen worden. Bon hier aus tann dieselbe mit Leichtigkeit nach der perfifch-kaspischen Rufte übergefahren und bei Afterabad oper auch in der Rabe von Teheran an's Land ge-Perfien. Bu diesen Operationen wurde, wie schon gefagt, nur ein Theil des fankafischen Beeres verwendet werden; der bei weitem großere Theil Desfelben, welcher in & Linien, Der faspischen, mittleren,

Miien.

Bei bem letten Kriege ber Englander in Af. gbanistan gingen nicht weniger als 20.000 Ramehle gu Grunde und Die Roften besfelben betrugen 13 Mill. Pf. Sterling. Nicht mit Unrecht weist man jest barauf bin, baß Yar Mobamed, ber Berricher von Berat, zu beffen Gunften Die Briten Die lette Expedition nach bem perfifchen Golfe unternahmen, feine Gonner mit bem ichmarzeften Undanke belohnte. Es scheint in ber That, als ob die Ginmischung in Die Streitigkeiten orientalischer Furften unter einanber in der Regel ebenso thoricht fei, als der Bersuch. gwischen Dann und Frau ben Schiederichier gu (Trieft. 3.) spielen.

Telegraphische Depeschen. Paris, Mittwoch. Der heutige "Moniteur" melbet: Bestern, Dinftag, unterzeichneten bie Bevoll-machtigten bas Protofoll. Die Konferenz hat, indem fie Die Schwierigfeiten in Der Unsführung bes Friebenevertrages beseitigte, im Ocifte ber Beichluffe bes Kongreffes und zur Berfohnung der allseitigen Intereffen einstimmig beschloffen, daß die Grenze vom Thale Trajan bis zum Flusse Yalpuf zu gehen, Bolgrad und Tobat bei der Moldan zu verbleiben baben. Rugland bebalt auf der rechten Geite Comrat mit

350 Quadrat : Werften. Die Gdlangeninseln werden als zu ben Donaumundungen geborig betrachtet. Alles übrige abgetretene Bebiet, das Donaudelta ausgenommen, welches gur Turfei gebort, wird ber Moldau einverleibt. Die Ronfereng hat ferners beschloffen, baß die Grengab. ftedung fpateftens bis 30. Mary beendet fein muffe. bis dabin follen die Donaufurftenthumer und bas schwarze Meer geräumt werden. Die Kommission in den Donaufürstenthumern wird sodann an die Erfüllung ibrer Aufgabe geben, nach beren Beendigung fie ber Konferenz Bericht zu erstatten baben wird. Telegraphische Depesche

von Gr. Erzell. bem herrn Statthalter von Benebig

an Se. Exzell, den Herrn Minister bes Innern. Bicenga, 6. Jänner. Der Einzug Ihrer Majestäten in Vicenza fand am 5. 1. Mis. 10 Uhr 30 M. Morgens Statt. Ungeachtet bes anhaltenden Regens harrien am Bahnhofe, am Wege gur Stadt und in ber Stadt eine Menge von Menfchen, Die bas Allerhöchfte herrscherpaar mit wiederholten Afflamationen begrußten. Auch die Tenfter ber Saufer waren festlich braperirt. Gleich nach ber Unfunft geruhten Ge. f. f. Apostolifche Mojestät die Aufwar-tung Des Klerus, der Autoritäten, bann bes hoffähigen Abels anzunehmen, die aufgestellten Truppen-Abtheilungen und fodann mehrere Memter, Anftalten Institute zu besichtigen.

Ibre Majeftat die Raiferin erfrenten indeffen mehrere weibliche Unftalten mit Allerhöchstihrem Befuche. Abende waren die Plage und Sauptftragen der

Stadt festlich erleuchtet, fo viel dieß ber Regen gulles. 11m 9 Uhr erschienen 3bre Majestaten im Teatro Eretenis, Das mit Bachefacteln glangend erleuchtet und fehr voll war. Mit Tucherschwenken und lautem Applaus wurde bas Ericheinen Ihrer Majeftaten begrüßt; biefe Rundgebungen der Frende wiederholten fich, als Sich Ihre Majestäten zurückzogen.

Baibach, 9. Janner. Das im genrigen Blatte erwähnte Erdbeben wurde, wie wir nachtraglich erfahren, auch ju Joria um die nämliche Zeit mabrge-

Handels= und Geschäftsberichte.

A don y, 28. Dezember. Das Fruchtgeschäft war mahrend des gangen verfloffenen Monats febr unbelebt. Bon irgend namhaften Berkaufen find nur zu erwähnen der einer Parthie von 2000 Deten Beigen a 4 fl. 6 fr. von der graff. Zichy'ichen Gerifchaft gu R. Poot, sowie von 2000 Megen Weigen a 3 fl.

48 fr. von der gräfl. Zichp'ichen Herrschaft zu N.-Laugh. Per ja mos, 29. Dezember. Der Berkehr im Fruchtgeschäfte war in Folge der Feiertage und der ichlechten Wege sehr regungssos. Bet den gedrückten Preisen sind die Eigner von Früchten zurüchaltend, daher nur spärliche Zusuhren anlangen. Wir notiren: Primaweizen 3 fl. 18—30 fr. Kufuruz 1 fl. 24— 30 fr., auf Lieferung pr. Frubjahr. Safer, bloß fur ben Bedarf gekauft 1 fl. 18-24 fr. Korn ohne Borrathe und in Gerfte fein Bedarf.

Getreid : Durchschnitts : Preise in Baibach am 7. Januer 1857

THE RESERVE OF THE PERSON OF T	William Townson	THE PERSON NAMED OF TAXABLE
Gin Wiener Megen	Marftpreif	prine
Weizen	5 14 3 — 2 59 — — 1 58 — —	5 30 3 11'/4 3 42' 3 5'/4 2 47 ² / ₄ 2 44 ² 2 5'/4 3 16 ² / ₄

Anhang zur Laibacher Beitung.

ratherized, 195 Samedaya and	AND THE PERSON NAMED IN COLUMN 2 IN COLUMN
Börjenberi	and had been been
aus dem Abendblatte ber öfterr. to	rif. Wiener Zeitung
Wien 7. Jänner, Mittag Die Anfangs gunftige Stimmung	18 1 Uhr.
wurde im Berlaufe ber Borfe wieber fchi	wächer.
Staats-Papiere von Anfang bis zu und gefucht; 5 / Metall, friegen bis 82	m Schlusse sehr belieb
Devisen, mit Ausnahme von Londor	, vorhanden und aus.
geboten. Rational = Anlehen zu 5%	83 74 -84
Anlehen v. J. 1851 S. B. zu 5%, Lomb. Benet. Anlehen zu 5%	90-91
Staatsidiulbveridreibungen au 5%	82 / - 82 3/
betto betto de annual " 4 1/2 %	95 ³ / ₄ - 96 82 ¹ / ₃ - 82 ⁵ / ₈ 71 ¹ / ₄ - 71 ⁸ / ₄ 64 ⁸ / ₄ - 64 ⁷ / ₆
betto " 3%	00-00/9
betto 19/	41-41 1/4 16 1/4-16 1/3 95
Gloggniger Oblig. m. Rinfg. " 5%	
Besther betto betto " 4%	94
Besther betto betto ", 4%, Mailander betto betto ", 4%, Grundentl. Oblig. N. Dest. ", 5%	93 1/4 —— 87 — 88
betto v. Galigien, Ungarn ic. gu 5%	77-77 /
detto ber übrigen Kronl. zu 5 %	84 1/2 - 85
Banko = Obligationen zu 2 1/2 %. Lotterie = Anlehen v. 3. 1834	275-277
betto 1839 1854 au 4 %	129 % — 129 % 106 % — 107
Como Renticiene	13 /4-13 /4
Galigifche Bfandbriefe gu 4 %	80-81
Nordbahn : Prior. : Oblig. 3u 5%	86 - 86 ½ 80 - 81
Ologgniger betto "5%, Donau Dampifch. Oblig. "5%, Lloyd betto (in Silber) "5%,	83 '/,—84 90—91
o /o Prioritate Doug. oer Staates affent	bahns and the second
Gesellschaft ju 275 France pr. Stu	d 116 -117 1042 -1043
Aftien der Nationalbank 5 % Pfantbriefe der Nationalbank	1042-1043
12monatliche	99 1/4 - 99 1/4
" " M. Deft. Esfompte-Gef.	31 3 - 315 1/4
" Budweis - Ling = Gimundner-	
Eisenbahn	264 -265 235 ½-235 ¾
" " Staatseifenb.= Wefellichaft zu	324-324 1/.
5% 12monatliche Raiferin= Elifabeth=Ba	hn zu
200 fl. mit 30 pCt. Einzahlun	na 101 % - 102
" "Theiß=Bahn	101 % -101 1/4
" " Lomb.=Benet. Gifenbahn	263-263 1/3
" " Donau = Dampffchifffahrts-	569-570
" detto 13. Emission	566-568 430-431
" des Lloud RettenbGesellschaft	76-78
" " Wiener Dampfm.=Wefellschaft	76-78 30-32
betto 2. Emiff. nr. Brie	orit. 40-42
Cfterham 40 fl. Lofe Windischgraft "	70 /1 - 71
Waldstein togale and land lake of claric	24 % - 25 0000
Reglevich mi natimalnite and marsin	11 /4 15
Salm " I was a way of the same	39 5/ -40
St. Genois "	24 °/, - 25 '11 °/, 12 39 °/, - 40 37 - 37 '/, 28 28 '/
St Glenois	39 % - 40 37 - 37 % 38 - 38 % 38 % - 38 %
St. Genois " Balffy " Clary "	38 /, - 38 %
St. Genols "Balifin "" Clary "" Telegraphischer Kurs ber Staatsvapiere vom 8. I	38 - 38 ½ 38 ½ - 38 ½ • Bericht Zämer 1857.
St. Genols "Balifin "" Clary "" Telegraphischer Kurs ber Staatsvapiere vom 8. I	38 - 38 ½ 38 ½ - 38 ½ • Bericht Zämer 1857.
St. Genols "Balfin Glary " Telegraphischer Kurs der Staatspapiere vom 8. 3 Staatsschuldverschreibungen . 3u 5ple dette aus der National-Auleihe zu 5 fl.	38 - 38 /, 38 /, - 38 /, • Bericht Jänner 1857. 61. ft. in GW. 82 7.16 . in GW. 83 13/16
St. Genois Balfin Balfin Clary " Telegraphischer Kurs ber Staatspapiere vom 8. I Staatsschulbverschreibungen 311 5pt betto ans der National-Auleihe 311 5 ft. betto Darleben mit Berlosung v. 3. 1834, für	38 -38 /, 38 /, - 38 */, *Bericht Kinner 1857. 51. ft. in GW. 82 7.16 in GW. 83 13/16 2 71 1/8 100 ft. 277
St. Genois "Balfin Glary " Telegraphischer Kurst ber Staatsspapiere vom 8. 3 Staatsschuldverschreibungen . 311 5 pt. detto aus der National-Unleihe 311 5 fl. detto Darlehen mit Berlosung v. 3. 1834, sur "1854, " Grundentlasiungs-Obligationen von Galizi	38 - 38 %, 38 %, - 38 %, *Bericht (Anner 1857. 51. ft. in GW. 82 7/16 . in GW. 83 13/16 2 71 1/8 100 ft. 277 100 ft. 107 ien
St. Genois Balfin Glary " Telegraphischer Kurs der Staatschalbrerichteibungen 3u 5pc detto aus der National-Auleihe 3u 5 fl. detto Auflehen mit Berlosung v. 3. 1834, für 1854. Grundentlastungs-Obligationen von Galizund Ungarn, sammt Appertinenzen zu 5	38 -38 %, 38 %, -38 %, *Bericht (anner 1857. 6t. \(\hat{\text{\mu}}\). in GW. 82 7.16 . in GW. 83 13/16 2 71 1/8 100 \(\hat{\mu}\). 277 100 \(\hat{\mu}\). 107 ien %
St. Genois Balfin Elary " Telegraphischer Kurs der Staatschapiere vom 8. I Staatsschuldverschreibungen zu öph detto aus der National-Anleihe zu 5 fl. detto A1/2 Darlehen mit Berlosung v. I. 1834, für " " " " " " " " " " " " " " " " " " "	38 -38 %, 38 %, -38 %, *Bericht (anner 1857. 6t. \(\hat{\text{\mu}}\). in GW. 82 7.16 . in GW. 83 13/16 2 71 1/8 100 \(\hat{\mu}\). 277 100 \(\hat{\mu}\). 107 ien %
St. Genois "Balfin Glary " Telegraphischer Kurst ber Staatsspapiere vom 8. I spot betto aus der National-Auleihe zu 5 fl. detto Darlehen mit Berlosung v. I. 1834, sur 1854, " Grundentlastungs-Obligationen von Galizund Ungarn, saumt Appertinenzen zu 5 Gerundentl. Obligat, von anderen Krentant Banf-Aftien vr. Stuck. Aftien der österr. Kredit Milalt für	38 -38 % 38 % -38 % 38 % -38 % *Bericht Känner 1857. 51. ft. in GW. 82 7.16 2 71 1/8 2 100 ft. 277 100 ft. 107 ien %
St. Genois Balfin Glary " Telegraphischer Kurst der Staatspapiere vom 8. I Staatsschuldverschreibungen . 3u 5pc detto ans der National-Unleihe zu 5 fl. detto Dariehen mit Berlosung v. 3. 1834, sür Neundentlastungs-Obtigationen von Galizund Ungarn, sammt Appertinenzen zu 5 GrundentlObligat, von anderen Krentant Dans-Aftien vr. Stüst Aftien der österr. Kredit : Anstalt sür Hotien der Gewerbe zu 200 fl. pr. St. Aftien der f f. priv. osterr. Staatseisenbahu-	38 -38 % 38 % -38 % 38 % -38 % *Bericht % anner 1857. 5t. fl. in GW. 82 7.16 2 71 1/8 2 71 1/8 2 100 fl. 277 100 fl. 107 ien %
St. Genois Balfin Elary " Telegraphischer Kurs der Staatschapiere vom 8. I Staatschuldverschreibungen 311 5 pc betto aus der National-Anleihe 311 5 fl. detto A1/2 Darlehen mit Berlofung v. I. 1834, für 1854, " Grundentlastungs-Obligationen von Galz; und Ungarn, sammt Appertinenzen 311 5 Grundentl. Obligat, von anderen Krentänt Banf-Aftien der Sterer. Kredit - Anstalt für Handel und Sewerbe 311 200 fl. pr. St. Aftien der f f. priv. oftere. Staatseisenbahn- gesellschaft 311 200 fl., voll eingezahlt mit Katenzahlung	38 -38 % 38 % -38 % 2 Bericht (Anner 1857. 51. ft. in CW. 82 7.16 100 ft. 277 100 ft. 277 100 ft. 107 ien %
St. Genois Balfin Glary " Telegraphischer Kurst ber Staatspapiere vom 8. I Staatsschuldverschreibungen 311 5pc betto aus der National-Auleihe 311 5 fl. betto Darleben mit Berlosung v. I. 1834, sur 1854, " Grundentlastungs-Obligationen von Galizund Ungarn, saumt Appertinenzen 311 5 Gerundentl. Obligat, von anderen Krentant Banf-Aftien der Steet Aftien der öfferr. Kredit - Anstalt für Handel und Gewerbe 311 200 fl. pr. St. Aftien der f. priv. offerr. Staatseisenbahn- gesellschaft 311 200 fl., voll eingezahlt mit Katenzahlung Affien der Kaiser Ferdinands-Nerdbahn	38 -38 % 38 % -38 % 38 % -38 % 38 % -38 % 38 % -38 % 38 % -38 % 38 % -38 % 38 % -38 % 38 % -38 % 38 % -38 % 38 % -38 % 38 % -38 % 38 % -38 % 38 % -38 % 38 % -38 % 38 % -38 % 38 % -38 % 316 ft. 27 % 316 ft. 38 % 6. 316 ft. 38 % 6. 38 %
St. Genois Balfin Glary " Telegraphischer Kurs der Staatschuldverschreibungen . 3u 5pc detto ans der National-Auleihe zu 5 fl. detto der hit Berlosung v. 3. 1834, sür 1854, " Grundentlastungs-Obligationen von Galizund Ungarn, sammt Appertinenzen zu 5 GrundentlObligat, von anderen Krentänt Bank-Aftien der Stüert. Kredit - Anstalt sür Heiten der h. priv. ofterr. Staatseisenbahn- gesellschaft zu 200 fl., voll eingezahlt mit Katenzahlung Aftien der Kaiser Berdinands-Nordbahn getrennt zu 1000 fl. GM.	38 -38 % 38 % -38 % 2 Bericht (Anner 1857. 51. ft. in CW. 82 7.16 100 ft. 277 100 ft. 277 100 ft. 107 ien %
St. Genois Balfin Glary " Telegraphischer Kurs der Staatschapiere vom 8. I Staatschuldverschreibungen 311 5pc betto aus der National-Auleihe 311 5 fl. detto "4 1/2 Darlehen mit Berlosung v. 3. 1834, sür 1854, " Grundentlastungs-Obligationen von Galizund Ungarn, sammt Appertinenzen 311 5 GrundentlObligat, von anderen Krentant Bank-Altien der Stief. Alftien der öfterr. Kredit Mustalt sür Handel und Gewerde 311 200 fl. pr. St. Alftien der f. priv. osterr. Staatseisenbahn- gesellschaft 311 200 fl., voll eingezahlt mit Ratenzahlung. Alftien der Kaiser Ferdinands-Nordbahn getrennt 31 1000 fl. CM. Mitien der Elisabethahn 311 200 fl. mit 30°/ Cinzablung dr. Stürf.	38 -38 % 38 % -38 % 38 % -38 % 38 % -38 % 38 % -38 % 38 % -38 % 38 % -38 % 38 % -38 % 38 % -38 % 38 % -38 % 38 % -38 % 38 % -38 % 38 % -38 % 38 % -38 % 38 % -38 % 38 % -38 % 38 % -38 % 316 ft. 27 % 316 ft. 38 % 6. 316 ft. 38 % 6. 38 %
St. Genois Balfft " Balfft " Staatsschuldverschreibungen 311 5pc betto aus der National-Auleihe 311 5 fl. betto Darleben mit Berlosung v. 3. 1834, sür Brundentlastungs-Obligationen von Galizund Ungarn, saumt Appertinenzen 311 5 Gerundentl. Obligat, von anderen Krentant Banf-Aftien der Steer. Kredit - Anstalt für Handel und Gewerbe 311 200 fl. pr. St. Aftien der kalfer Kredit - Anstalt sür gesellschaft 311 200 fl., voll eingezahlt mit Katenzahlung. Aftien der Kalfer Kredinands-Nordbahn getrennt 311 1000 fl. CM. Aftien der Elisabethbahn 311 200 fl. mit 30% Ginzahlung der Steid Attien Eud-Nord-Bahn-Berbindung zu von 6 mit 30% Ginzahlung pr. Stied Attien The Auf Stier Berbindung zu von 6 mit 30% Ginzahlung pr. Stied	38 -38 % 38 % - 38 % 38 % - 38 % 38 % - 38 % 38 % - 38 % 38 % - 38 % 38 % - 38 % 38 % - 38 % 38 % - 38 % 38 % - 38 % 38 % - 38 % 38 % - 38 % 38 % - 38 % 38 % - 38 % 31 3 1 6 % 31 10
St. Genois Balfin Glary " Telegraphischer Kurs der Staatspapiere vom 8. I Staatsschuldverschreibungen 311 5 pc detto aus der National-Anleihe 31 5 fl. detto Al. Darlehen mit Berlosung v. 3. 1834, sür 1854, "Grundentlastungs-Obligationen von Galiz und Ungarn, sammt Appertinenzen 311 5 GrundentlObligat, von anderen Krentänt Banf-Aftien der Stück. Altien der öfferr. Kredit = Anstalt sür Heiten der f. priv. offerr. Staatseisenbahns gesellschaft zu 200 fl., voll eingezahlt mit Ratenzahlung. Altien der Kaiser Ferdinands-Nordbahn getrennt zu 1000 fl. CM. Altien der Kaiser Herbindung zu 200 fl. mit 30% Einzahlung pr. St. Aftien Süd-Nord-Bahn-Verbindung zu 200 fl. mit 30% Einzahlung pr. St.	38 -38 % 38 % -38 % 38 % -38 % *Bericht Känner 1857. 51. ft. in GW. 82 7.16 2 71 1/8 2 100 ft. 277 100 ft. 107 ien %
St. Genois Balffy Glary " Telegraphischer Kurs der Staatschuldverschreibungen . 3u 5pg betto ans der National-Unleihe zu 5 fl. betto Archen mit Berlosung v. I. 1834, sür "" Brundentlasungs-Obtigationen von Galizund Ungarn, sammt Appertinenzen zu 5 Grundentlasungs-Obtigationen von Galizund Ungarn, sammt Appertinenzen zu 5 Grundentlasungs-Obtigationen von Galizund Ungarn, sammt Appertinenzen zu 5 Aftien der ff. priv. ofterr. Staatseisenbahn- gefellschaft zu 200 fl., voll eingezahlt mit Katenzahlung Mitien der Kaiser Ferdinands-Nordbahn getrennt zu 1000 fl. CM. Aftien der Etisabethbahn zu 200 fl. mit 30% Ginzahlung pr. Stück Aftien Eüd-Nord-Bahn-Berbindung zu 200 fl. mit 30% Ginzahlung pr. St. Aftien der öfterr. Donau-Dampsschiffissprt zu 500 fl. GM.	38 -38 % 38 % - 38 % 38 % - 38 % 38 % - 38 % 38 % - 38 % 38 % - 38 % 38 % - 38 % 38 % - 38 % 38 % - 38 % 38 % - 38 % 38 % - 38 % 38 % - 38 % 38 % - 38 % 38 % - 38 % 31 3 1 6 % 31 10
St. Genois Balfft " Stary " Telegraphischer Kurst ber Staatsschuldverschreibungen 311 5pc betto aus der National-Auleiche 311 5pc detto aus Underen Kroniant Indexen, sammt Appertinenzen 311 5pc deutschlich auch Ingarn, sammt Appertinenzen 311 5pc deutschliche der öffert. Krodit Milation der öffert. Krodit Milation der öffert. Krodit Milation der Kroniant 300 fl., voll eingezahlt mit Aatenzahlung 200 fl., voll eingezahlt mit Aatenzahlung voll eingezahlt mit Aatenzahlung voll eingezahlt 31200 fl., voll eingezahlt 31200 fl. samt 30°/, Cinzahlung voll find 30°/, Cinzahlung voll fl. mit 30°/,	38 -38 % 38 % - 38 % 38 % - 38 % 38 % - 38 % 38 % - 38 % 38 % - 38 % 38 % - 38 % 38 % - 38 % 38 % - 38 % 38 % - 38 % 38 % - 38 % 38 % - 38 % 316 ft. 83 13/16 309 ft. in CM. 316 ft. B. B. 4. B. B. 2355 ft. GM. 203 ft. in CM. 213 1/2 ft. in CM. 367 ft. GM.
Telegraphischer Kurs der Staatspapiere vom 8. I Staatsschuldverschreibungen 3u 5pc detto aus der National-Auleihe 3u 5 fl. detto Darlehen mit Berlosung v. 3. 1834, sür 1854, Grundentlastungs-Obligationen von Galizund Ungarn, sammt Appertinenzen 3u 5 GrundentlObligat, von anderen Krentänt Bank-Attien der, Stüd. Aftien der flerr. Kredit Anstalt sür Hitien der f. erweite zu 200 fl. pr. St. Aftien der f. priv. osterr. Staatseisenbahn- gesellschaft zu 200 fl., voll eingezahlt mit Katenzahlung Aftien der Kaiser Berdinands-Nordsahn getrennt zu 1000 fl. CM. Attien Eufschlung der Stüd Aftien der öfterr. Donau-Dampsschiffischet zu 500 fl. EW. Lombardisch-venetianische Eisenbahn	38 -38 % 38 % - 38 % 38 % - 38 % 38 % - 38 % 38 % - 38 % 38 % - 38 % 38 % - 38 % 38 % - 38 % 38 % - 38 % 38 % - 38 % 38 % - 38 % 38 % - 38 % 316 ft. 83 13/16 309 ft. in CM. 316 ft. B. B. 4. B. B. 2355 ft. GM. 203 ft. in CM. 213 1/2 ft. in CM. 367 ft. GM.
St. Genois Balffy Glary " Telegraphischer Kurs der Staatsspapiere vom 8. I Staatsschuldverschreibungen 3u opg betto aus der National-Unleihe 3u 5 fl. betto Darlehen mit Berlosung v. I. 1834, sur Bantehen mit Berlosung v. I. 1834, sur "1854, " Grundentlastungs-Obligationen von Galiz und Ungarn, saumt Appertinenzen 3u 5 Grundentl. Obligat, von anderen Krentant Bant-Aftien vr. Stüd Aftien der öfterr. Kredit = Unstalt sür Heien der f. priv. osterr. Staatseisenbahn- gesellschaft zu 200 fl., voll eingezahlt mit Ratenzahlung Aftien der Kaiser Kerdinands-Nordbahn getrennt zu 1000 fl. CM. Mitien der Elisabethbahn zu 200 fl. mit 30% Ginzahlung vr. Stüd Aftien Eud-Nord-Bahn-Berbindung zu 200 fl. mit 30% Ginzahlung vr. St. Aftien der österr. Donau-Dampsschiffiahrt zu 500 fl. EM. Lombardisch-venetianische Eisenbahn Wechsel-Kurs vom 8. Jän Angsburg, für 100 fl. Gure., Guld. Brantsurt a. M., für 120 fl. südd. Ber-	38 -38 % 38 % -38 % 38 % -38 % 38 % -38 % 38 % -38 % 38 % -38 % 38 % -38 % 38 % -38 % 38 % -38 % 38 % -38 % 38 % -38 % 38 % -38 % 38 % -38 % 38 % -38 % 38 % -38 % 316 ft. 83 13/16 309 ft. in CM. 316 ft. B. B. 4. B. B. 2355 ft. CM. 203 ft. in CM. 213 1/2 ft. in CM. 262 1/2 367 ft. CM.
Telegraphischer Kurs der Staatspapiere vom 8. I Staatsschuldverschreibungen 3u 5pc betto aus der National-Auleihe 3u 5 fl. detto "4 1/2 Darlehen mit Berlosung v. 3. 1834, sür 1854, " Brundentlastungs-Obligationen von Galizund Ungarn, sammt Appertinenzen 3u 5 GrundentlObligat, von anderen Krentant Banf-Altien der öftere. Kredit - Austalt sür Heisen der öftere. Kredit - Austalt sür Handel und Gewerbe 3u 200 fl. pr. St. Altien der Kaiser Ferdinands-Nordbahu gefellschaft 3u 200 fl., voll eingezahlt mit Katenzahlung Altien der Kaiser Ferdinands-Nordbahu getrennt 3u 1000 fl. GM. Altien der Elisabethahn 3u 200 fl. mit 30% Einzahlung pr. St. Altien Eud-Nord-Bahn-Berbindung 3u 200 fl. mit 30% Einzahlung pr. St. Altien der öftere. Donau-Dampsschiffsighet 3u 500 fl. GM. Bechsel-Kurs vom 8. Jän Augsburg, für 100 fl. Gure., Guld. Krantsurt a. M., sür 120 fl. südd. Berse einswähr im 241/2 fl. süds. Buld.	38 -38 % 38 % - 38 % 38 % - 38 % 38 % - 38 % 38 % - 38 % 38 % - 38 % 38 % - 38 % 38 % - 38 % 38 % - 38 % 38 % - 38 % 38 % - 38 % 38 % - 38 % 38 % - 38 % 38 % - 38 % 316 ft. 83 13/16 309 ft. in CM. 316 ft. B. B. 61. B. B. 2355 ft. GM. 203 ft. in CM. 213 1/2 ft. in GM. 262 1/2 ther 1857. 107 7/3 Bf. Ufc.
Telegraphischer Kurs der Staatspapiere vom 8. I Staatsschuldverschreibungen 3u 5pc betto aus der National-Auleihe 3u 5 fl. detto "4 1/2 Darlehen mit Berlosung v. 3. 1834, sür 1854, " Brundentlastungs-Obligationen von Galizund Ungarn, sammt Appertinenzen 3u 5 GrundentlObligat, von anderen Krentant Banf-Altien der öftere. Kredit - Austalt sür Heisen der öftere. Kredit - Austalt sür Handel und Gewerbe 3u 200 fl. pr. St. Altien der Kaiser Ferdinands-Nordbahu gefellschaft 3u 200 fl., voll eingezahlt mit Katenzahlung Altien der Kaiser Ferdinands-Nordbahu getrennt 3u 1000 fl. GM. Altien der Elisabethahn 3u 200 fl. mit 30% Einzahlung pr. St. Altien Eud-Nord-Bahn-Berbindung 3u 200 fl. mit 30% Einzahlung pr. St. Altien der öftere. Donau-Dampsschiffsighet 3u 500 fl. GM. Bechsel-Kurs vom 8. Jän Augsburg, für 100 fl. Gure., Guld. Krantsurt a. M., sür 120 fl. südd. Berse einswähr im 241/2 fl. süds. Buld.	38 -38 % 38 % - 38 % 38 % - 38 % 38 % - 38 % 38 % - 38 % 38 % - 38 % 38 % - 38 % 38 % - 38 % 38 % - 38 % 38 % - 38 % 38 % - 38 % 38 % - 38 % 38 % - 38 % 38 % - 38 % 316 ft. 83 13/16 309 ft. in CM. 316 ft. B. B. 61. B. B. 2355 ft. GM. 203 ft. in CM. 213 1/2 ft. in GM. 262 1/2 ther 1857. 107 7/3 Bf. Ufc.
Telegraphischer Kurst der Staatsschuldberschreibungen 3u 5pc detto aus der National-Unleihe zu 5 fl. detto aus Underen der Atraftien von Edigind und Ungarn, sammt Appertinenzen zu 5 Grundentlastungs-Obligationen von Galizind und Ungarn, sammt Appertinenzen zu 5 Grundentlasdung derenden der Geter. Archit - Unstalt sür Heien der öfferr. Archit - Unstalt sür Heien der f. priv. offerr. Staatseisenbahngesellschapt zu 200 fl., voll eingezahlt mit Ratenzahlung voll eingezahlt mit Ratenzahlung voll eingezahlt mit Ratenzahlung pr. dere der Geten der Geter Gerbinands-Vordsahn getrennt zu 1000 fl. CM. Altien der Elisabethbahn zu 200 fl. mit 30% Ginzahlung pr. Stüd. Altien der Elisabethbahn zu 200 fl. mit 30% Ginzahlung pr. Stüd. Altien der öfferr. Donau-Dampsschiffsahrt zu 500 fl. GM. Lombardschipt venetianische Eisenbahn Bechsel-Kurs vom 8. Jän Mugsburg, für 100 fl. Gure., Guld. Franklurt a. M., für 120 fl. sübb. Berseinsung, für 300 neue viemont. Lire, Guld. Hennschipt im 241/2 fl. Fuß, Guld. Hennschipt für 100 Mart Banto, Guld. London, für 1 Brund Sterling Muß.	38 -38 % 38 % -38 % 38 % -38 % 38 % -38 % 38 % -38 % 38 % -38 % 38 % -38 % 38 % -38 % 38 % -38 % 38 % -38 % 38 % -38 % 38 % -38 % 38 % -38 % 38 % -38 % 316 ft. 82 13 % 316 ft. 8 8. 8. 8. 8. 8. 8. 8. 8. 8. 8. 8. 8.
Telegraphischer Kurs ber Staatspapiere vom 8. I Staatsschutdverschreibungen . 3u 5pg betto ans der National-Unleihe zu 5 fl. Brundentlasungs-Obigationen von Galiz und Ungarn, sammt Appertinenzen zu 5 Grundentlasungs-Obigationen von Galiz und Ungarn, sammt Appertinenzen zu 5 Grundentlasungs-Obigationen von Galiz und Ungarn, sammt Appertinenzen zu 5 Aftien der f. priv. oftere. Staatseisenbahn gestelschaft zu 200 fl., voll eingezahlt mit Aatenzahlung Aftien der Kaiser Verbinands-Nordbahn gestrennt zu 1000 fl. GW. Aftien der Elisabethbahn zu 200 fl. mit 30% Ginzahlung pr. Stück Aftien der Elisabethbahn zu 200 fl. mit 30% Ginzahlung pr. Stück Aftien der öfterr. Donaus-Dampsschiffischet zu 500 fl. GW. Lombardisch venetianische Eisenbahn Bechsel-Kurs vom 8. Jän Augsburg, sür 100 fl. Gure., Guld. Genua, sür 300 neue piemont. Lire, Guld. Gamburg, sür 100 Maer Bauto, Guld. London, sür 1 Krund Sterlüng, Guld. London, sür 1 Krund Sterlüng, Guld. London, sür 1 Krund Sterlüng, Guld. Baris, sür 300 Francs, Guld.	38 -38 % 38 % -38 % 38 % -38 % 38 % -38 % 38 % -38 % 38 % -38 % 38 % -38 % 38 % -38 % 38 % -38 % 38 % -38 % 38 % -38 % 38 % -38 % 38 % -38 % 38 % -38 % 38 % -38 % 316 ft. 83 13/16 213 1/2 ft. in GM. 316 ft. B. B. 2355 ft. GM. 203 ft. in GM. 213 1/2 ft. in GM. 213 1/2 ft. in GM. 262 1/2 3 Monat. 107 7/3 Bf. Ufc. 108 3 Monat. 123 2 Monat. 101 1/2 Bf. 3 Monat. 105 1/4 2 Monat. 105 1/4 2 Monat. 105 1/4 2 Monat. 20 Monat.
Telegraphischer Kurs ber Staatspapiere vom 8. I Staatsschuldverschreibungen . 3u opg betto ans der National-Unleihe zu 5 fl. betto Darlehen mit Berlosung v. 3. 1834, sur Brundentlastungs-Obtigationen von Galiz und Ungarn, sammt Appertinenzen zu 5 Grundentl. Obligat, von anderen Krentant Banf-Aftien vr. Stüf. Aftien der kerr. Kredit = Unstalt sür Heien der f. priv. osterr. Staatseisenbahn- gesclischaft zu 200 fl., voll eingezahlt mit Ratenzahlung. Aftien der Kaiser Kredinands-Vordbahn gefrennt zu 1000 fl. CM. Aftien der Elisabethbahn zu 200 fl. mit 30% Ginzahlung vr. Stüf. Aftien der Elisabethbahn zu 200 fl. mit 30% Ginzahlung vr. Stüf. Aftien der Glisabethbahn zu 200 fl. mit 30% Ginzahlung vr. Stüf. Aftien der Glisabethbahn zu 200 fl. mit 30% Ginzahlung vr. Stüf. Aftien der öfterr. Donau-Dampsschiffschrt zu 500 fl. GM. Lombardssch, sür 100 fl. Gure., Guld. Frankfurt a. M., sür 120 fl. sübb. Bers einswähr im 241/2 fl. Kus, Guld. Genua, sür 300 neue viemont. Lire, Guld. Handland, sür 300 Francs, Guld. Baris, sür 300 Francs, Guld. Baris, sür 300 Francs, Guld.	38 -38 % 38 % -38 % 38 % -38 % 38 % -38 % 38 % -38 % 38 % -38 % 38 % -38 % 38 % -38 % 38 % -38 % 38 % -38 % 38 % -38 % 38 % -38 % 38 % -38 % 38 % -38 % 38 % -38 % 316 ft. 83 13/16 277 100 ft. 107 ien %
Telegraphischer Kurs ber Staatspapiere vom 8. I Staatsschuldverschreibungen . 3u opg betto ans der National-Unleihe zu 5 fl. betto Darlehen mit Berlosung v. 3. 1834, sur Brundentlastungs-Obtigationen von Galiz und Ungarn, sammt Appertinenzen zu 5 Grundentl. Obligat, von anderen Krentant Banf-Aftien vr. Stüf. Aftien der kerr. Kredit = Unstalt sür Heien der f. priv. osterr. Staatseisenbahn- gesclischaft zu 200 fl., voll eingezahlt mit Ratenzahlung. Aftien der Kaiser Kredinands-Vordbahn gefrennt zu 1000 fl. CM. Aftien der Elisabethbahn zu 200 fl. mit 30% Ginzahlung vr. Stüf. Aftien der Elisabethbahn zu 200 fl. mit 30% Ginzahlung vr. Stüf. Aftien der Glisabethbahn zu 200 fl. mit 30% Ginzahlung vr. Stüf. Aftien der Glisabethbahn zu 200 fl. mit 30% Ginzahlung vr. Stüf. Aftien der öfterr. Donau-Dampsschiffschrt zu 500 fl. GM. Lombardssch, sür 100 fl. Gure., Guld. Frankfurt a. M., sür 120 fl. sübb. Bers einswähr im 241/2 fl. Kus, Guld. Genua, sür 300 neue viemont. Lire, Guld. Handland, sür 300 Francs, Guld. Baris, sür 300 Francs, Guld. Baris, sür 300 Francs, Guld.	38 -38 % 38 % - 38 % 38 % - 38 % 38 % - 38 % 38 % - 38 % 38 % - 38 % 38 % - 38 % 38 % - 38 % 38 % - 38 % 38 % - 38 % 38 % - 38 % 38 % - 38 % 316 ft. 83 13/16 277 100 ft. 107 ien %
Telegraphischer Kurs ber Staatspapiere vom 8. I Staatsschutdverschreibungen . 3u 5pg betto ans der National-Unleihe zu 5 fl. Grundentlasungs-Obtigationen von Galiz und Ungarn, sammt Appertinenzen zu 5 Grundentlasuligas-Obtigationen von Galiz und Ungarn, sammt Appertinenzen zu 5 Grundentlasuligas-Obtigationen von Galiz und Ungarn, sammt Appertinenzen zu 5 Mittien der sterr. Kredit = Unstalt sür Hatenzahlung gesellschaft zu 200 fl., voll eingezahlt mit Ratenzahlung Altien der Kaiser Verbinands-Nordbahn gestehnt zu 1000 fl. GM. Altien der Elisabethbahn zu 200 fl. mit 30% Ginzahlung pr. Stück Aftien Eud-Nord-Bahn-Werbindung zu 200 fl. mit 30% Einzahlung pr. St. Aftien der österr. Donaus-Dampsschiffsschet zu 500 fl. GM. Lombardisch venetianische Eisenbahn Bechsel-Kurs vom 8. Jän Augsburg, sür 100 fl. Gurc., Guld. Genua, sür 300 neue piemont. Lire, Guld. Gamburg, sür 100 Mart Bauto, Guld. Condon, sür 1 Psund Sterling, Guld. Dondon, sür 1 Psund Sterling, Guld. Bartis, sür 300 Francs, Guld. Benedig, sür 300 Desterr. Lire, Guld. Busarell, sür 1 Guld., Bara R. f. vollw. Münz-Dusaten, Agio	38 -38 % 38 % - 38 % 38 % - 38 % 28 e vich t 36 mer 1857. 51. ft. in GW. 82 7.16 2 71 1/8 2 100 ft. 277 100 ft. 107 ien %
Telegraphischer Kurs ber Staatschaptere vom 8. I Staatschutdverschreibungen . 3u 5pg betto ans der National-Unleihe zu 5 fl. betto ans der National und Unleihe zu 5 fl. betto ans der Kentofung v. 3. 1834, sur und Ungarn, sammt Appertinenzen zu 5 Grundentlasungs., sur anderen Krentant Vantische von Stürf. Ontein der Stürer. Staatseisenbahn gestelschaft zu 200 fl., voll eingezahlt mit Katenzahlung . Altien der Kaiser Ferdinands-Nordbahn gestrennt zu 1000 fl. CW. Ultien der Ctissabethbahn zu 200 fl. mit 30% Ginzahlung pr. Stürf. Aftien der Ctissabethbahn zu 200 fl. mit 30% Ginzahlung pr. Stürf. Aftien der Gtissabethbahn zu 200 fl. mit 30% Ginzahlung pr. Stürf. Aftien der Gtissabethbahn zu 200 fl. mit 30% Ginzahlung pr. Stürf. Aftien der österr. Donaus Dampsschiffischet zu 500 fl. KW. Lombardisch venetianische Eisenbahn Bechsel-Kurs vom 8. Jän Ungsburg, sür 300 fl. Gure., Guld. Genua, sür 300 neue piemont. Lire, Guld. Gamburg, sür 300 venets, Gutb. Benedig, sür 300 Francs, Gutb. Benedig, sür 300 Pesterr. Lire, Guld. Bustarest, sür 1 Guld., Bara R. f. vollw. Münz-Dufaten, Agio	38 -38 % 38 % -38 % 38 % -38 % 38 % -38 % 38 % -38 % 38 % -38 % 38 % -38 % 38 % -38 % 38 % -38 % 38 % -38 % 38 % -38 % 38 % -38 % 38 % -38 % 38 % -38 % 316 ft. 83 13/16 210 ft. 277 100 ft. 107 101 ft. 277 100 ft. 107 101 ft. 107 102 ft. in CM. 316 ft. B. B. 4. B. B. 2355 ft. CM. 203 ft. in CM. 213 1/2 ft. in CM. 267 ft. CM. 267 ft. CM. 268 1/2 107 7/3 Bf. Ufc. 108 3 Monat 109 1/2 Bf. 3 Monat 103 1/2 Jf. 3 Monat 105 1/4 2 Monat 1
Telegraphischer Kurs ber Staatspapiere vom 8. I Staatsschutdverschreibungen . 3u 5pg betto ans der National-Unleihe zu 5 fl. betto Darlehen mit Berlosung v. 3. 1834, sür Darlehen mit Berlosung v. 3. 1834, sür "1854, " Grundentlastungs-Obtigationen von Galizund Ungarn, sammt Appertinenzen zu 5 Grundentl. Obligat, von anderen Krentant Banf-Aftien vr. Stüd Aftien der öfterr. Kredit = Anstalt sür Handel und Gewerbe zu 200 fl. pr. St. Aftien der f f. priv. osterr. Staatseisenbahn- gesclischaft zu 200 fl., voll eingezahlt mit Ratenzahlung Aftien der Kaiser Kredinands-Vordbahn gefrennt zu 1000 fl. GM. Mitien der Elisabethbahn zu 200 fl. mit 30% Ginzahlung vr. Stüd Aftien der Elisabethbahn zu 200 fl. mit 30% Ginzahlung vr. Stüd Aftien der öfterr. Donaus Dampsschiffischet zu 500 fl. GW. Lombardisch-venetianische Eisenbahn Bechsel-Kurs vom 8. Jän Augsburg, für 100 fl. Gurt., Guld. Krantsurt a. M., sür 120 fl. südd. Berz- einswähr im 241/2 fl. Fuß, Guld. Handsung, sür 300 neue viemont. Lire, Guld. Handung, sür 300 keur Lire, Guld. Baris, sür 300 Francs, Guld. Baris, sür 300 Francs, Guld. Baris, sür 300 Desterr. Lire, Guld. Burderest, sür 1 Guld., Bara K. f. vollw. Münz-Dufaten, Agio Gold = und Silber-Kurse vom 5.	38 - 38 %. 38 % 38 %. 38 % 38 %. 38 % 38 %. 2
Telegraphischer Kurs ber Staatspapiere vom 8. I Staatsschuldverschreibungen . 3u 5pc betto ans der National-Auleihe zu 5 fl. betto . 4 1/2 Darlehen mit Berlosung v. 3. 1834, sür "1854, " Grundenttastungs-Obtigationen von Galiz und Ungarn, sammt Appertinenzen zu 5 GrundenttObtigat, von anderen Krentant Bant-Affrien der Stüst. Affrien der öfterr. Kredit : Anstalt sür Sandel und Gewerbe zu 200 fl. pr. St. Affrien der f f. priv. osterr. Staatseisenbahn- gesellschaft zu 200 fl., voll eingezahlt mit Katenzahlung. Affrien der Kaiser Berdinands-Nordbahn getrennt zu 1000 fl. GM. Affrien der Glizabethbahn zu 200 fl. mit 30°, Einzahlung pr. Stüst. Affrien Süd-Nord-Bahn-Berbindung zu 200 fl. mit 30°, Einzahlung pr. St. Affrien der Glizabethbahn zu 200 fl. mit 30°, Einzahlung br. Stüst. Affrien der Glizabethbahn zu 200 fl. mit 30°, Einzahlung br. Stüst. Affrien der Glizabethbahn zu 200 fl. mit 30°, Einzahlung br. Stüst. Affrien der Glizabethbahn zu 200 fl. mit 30°, Einzahlung br. Stüst. Affrien der Glizabethbahn zu 200 fl. mit 30°, Einzahlung br. Stüst. Affrien der Glizabethbahn zu 200 fl. mit 30°, Einzahlung br. Stüst. Affrien der Glizabethbahn zu 200 fl. mit 30°, Einzahlung br. Stüst. Affrien der Glizabethbahn zu 200 fl. mit 30°, Einzahlung br. Stüst. Affrien der Glizabethbahn zu 200 fl. mit 30°, Einzahlung br. Stüst. Affrien der Glizabethbahn zu 200 fl. mit 30°, Einzahlung br. Stüst. Affrien der Glizabethbahn zu 200 fl. mit 30°, Einzahlung br. Stüst. Affrien der Glizabethbahn zu 200 fl. mit 30°, Einzahlung br. Stüst. Affrien der Glizabethbahn zu 200 fl. mit 30°, Einzahlung br. Stüst. Affrien der Glizabethbahn zu 200 fl. mit 30°, Einzahlung br. Stüst. Affrien der Glizabethbahn zu 200 fl. mit 30°, Einzahlung br. Stüst. Affrien der Glizabethbahn zu 200 fl. mit 30°, Einzahlung br. Stüst. Affrien der Glizabethbahn Affrien der Glizabethbah	38 -38 % 38 % - 38 % 38 % - 38 % 38 % - 38 % 38 % - 38 % 38 % - 38 % 38 % - 38 % 38 % - 38 % 38 % - 38 % 38 % - 38 % 31 3 % 31 1
Telegraphischer Kurs ber Staatspapiere vom 8. I Staatsschuldverschreibungen 3u 5pe betto ans der National-Auleihe 3u 5 fl. betto 41 1/2 Darlehen mit Berlosung v. 3. 1834, sür "1854, " Grundentlastungs-Obtigationen von Galizund. Ungarn, sammt Appertinenzen 3u 5 Grundentl. Obligat, von anderen Krentant Banf. Aftien der Skerr. Kredit Anstalt sür Heiten der ökerr. Kredit Anstalt sür Heiten der f f. priv. osterr. Staatseisenbahugesessellschaft 3u 200 fl., voll eingezahlt mit Katenzahlung Aftien der Kaiser Berdinands-Nordbahugetrennt 3u 1000 fl. GM. Aftien der Ausgebung v. Stück Aftien der Stisabethbahn 3u 200 fl. mit 30% Ginzahlung pr. Stück Aftien der Stisabethbahn 3u 200 fl. mit 30% Ginzahlung pr. St. Aftien der Stisabethbahn 3u 200 fl. mit 30% Ginzahlung pr. St. Aftien der Stisabethbahn 3u 200 fl. mit 30% Ginzahlung pr. St. Aftien der Stisabethbahn 3u 200 fl. mit 30% Ginzahlung pr. St. Aftien der Stisabethbahn 3u 200 fl. mit 30% Ginzahlung pr. St. Aftien der Stisabethbahn 3u 200 fl. mit 30% Ginzahlung pr. St. Aftien der Stisabethbahn 3u 200 fl. mit 30% Ginzahlung pr. St. Aftien der Stisabethbahn 3u 200 fl. mit 30% Ginzahlung pr. St. Aftien der Stisabethbahn 3u 200 fl. mit 30% Ginzahlung pr. St. Aftien der Stisabethbahn 3u 200 fl. mit 30% Ginzahlung pr. St. Aftien der Giler Rurs vom 8. Jän Bugsburg, sur 300 fl. curr., Guld. Brantsutg, sur 300 neue viemont, Lire, Guld. Henedig, sur 300 Francs, Guld. Baris, sur 300 Francs, Guld. Baris, sur 300 Francs, Guld. Bufarest, sur 300 Francs, Guld. Buredig, sur 300 Francs, Guld. Bufarest, sur 300	38-38% 38%,
Telegraphischer Kurs ber Staatspapiere vom 8. I Staatsschutdverschreibungen 3u 5pg betto ans der National-Unleihe 3u 5 fl. betto der fl. bettien vr. Stüd 3und Ungarn, sammt Appertinenzen 3u 5 Grundentlasungse. Detigationen won Galizund Inflien der öfterr. Kredit 2nflatt sür Hankalt sür Hankalt sür Hankalt sür Hankalt sür Gesellschaft 3u 200 fl., voll eingezahlt mit Ratenzahlung . Altien der fl. priv. osterr. Staatseisenbahn gestrennt au 1000 fl. GW. Ultien der Etissabethbahn 3u 200 fl. mit 30% Ginzahlung pr. Stüd 30% Ginzahlung pr. Stüd 30% Ginzahlung pr. St. Altien der Etissabethbahn 3u 200 fl. mit 30% Ginzahlung pr. St. Altien der österr. Donaux Dampsschiffischet 3u 500 fl. GW. Lombardisch zwenetianische Eisenbahn Bechsel-Kurs vom 8. Jän Ungsburg, sür 300 neue piemont. Lire, Guld. Damburg, sür 300 neue piemont. Lire, Guld. Damburg, sür 300 venets nuch. Benedig, sür 300 deserr. Lire, Guld. Danburg, sür 300 deserr. Lire, Guld. Bustarelt, sür 1 Guld., Bara 3c. f. vollw. Münz-Dufaten, Agio Gold 2 und Silber-Kurse vom 5. Rais. Münz 2 Dufaten Agio vto. Kand= vto. Gold al marco Mapoleonsd'or Gouverained'or Gouverained'or Gouverained'or Gouverained'or Gouverained'or	38 -38 % 38 % - 38 % 38 % - 38 % 38 % - 38 % 38 % - 38 % 38 % - 38 % 38 % - 38 % 38 % - 38 % 38 % - 38 % 38 % - 38 % 38 % - 38 % 316 ft. 9277 100 ft. 107 ien %
Telegraphischer Kurs ber Staatspapiere vom 8. 3 Staatsschuldverschreibungen 311 5pg betto aus der National-Auleihe 311 5 fl. betto Darlehen mit Berlosung v. 3. 1834, sür Brundentlastungs-Obligationen von Galizund Ungarn, saumt Appertinenzen 311 5 Grundentlastungs-Obligationen von Galizund Ungarn, saumt Appertinenzen 311 5 Grundentlastungs-Obligationen von Galizund Ungarn, saumt Appertinenzen 311 5 Grundentlastungs-Obligationen von Galizund Ungarn, saumt Appertinenzen 311 5 Grundentlaschung v. Stück Affien der öfferr. Archit - Anstalt sür Handel und Gewerbe 311 200 si. pr. St. Affien der f. priv. offerr. Staatseisenbahngesesslichen der Kalfer Ferdinands-Nordbahn gestellschaft 311 200 si. poll eingezahlt mit Aatenzahlung v. Stück Affien der Elisabethbahn 31200 si. mit 30% Ginzahlung vr. Stück Affien der Edisabethbahn 31200 si. mit 30% Ginzahlung vr. Stück Affien der Silfabethbahn 3200 si. mit 30% Ginzahlung vr. St. Affien ber öfferr. Donau-Dampsschissischer 311 500 si. GW. Lombardisch venetianische Eisenbahn Bechsel-Kurs vom 8. Jän Augsburg, für 100 si. Gurt., Guld. Franksuhr im 241/2 si. Fuß, Guld. Genus, siur 300 neue viemont. Lire, Guld. Handung, sür 100 Mart Banko, Guld. Genus, siur 300 neue viemont. Lire, Guld. Handund, sür 300 österr. Lire, Guld. Baris, sür 300 Francs, Gutd. Bar	38-38% 38',-38% 38',-38% 38',-38% 38',-38% 38',-38% 38',-38% 38',-38% 38',-38% 38',-38% 38',-38% 38',-38% 316',-38% 100',-3277 100 fl. 277 100 fl. 277 100 fl. 107 101 1039 fl. in CM. 309 fl. in CM. 316 fl. B. B. 61. B. B. 2355 fl. CM. 203 fl. in CM. 213 1/2 fl. in CM. 262 1/2 2 Monat. 123 2 Monat. 123 2 Monat. 105 1/4 2 Monat. 107 1/2 Bf. 3 Monat. 108 1/2 3/8 2 Monat. 109 1/8 9 3/8 8 1/8 8 3/4 8 8 8 1/8 8 3/4 8 8 8 1/8 8 1/4 14.18 14.18

20,000 Kameble

66° it	senbahn:	20000	16 10 63 -	Talanna	A sesseed.
-	de no en en en en en-	###P	10 m 11 -	りお Ct 行きす 丁 ア ヤ	The de de contille

-		-	-		Section 1	S-Park Contraction
3 4 2			i Untunft in		1 Abjahrt von	
2 14	Schnellzug		Eatbach			
	- coltte en 9 au 51		The second second		The same of the sa	
N. A.	charlach and municip		uhr	Min.	ubr	min.
	Laibad nad Wien .		-	Buttonia.	4	45
bon	Wien nach Laibach	. Abends	9	33	7 100-24	The di
	Personenzug	enine ou	131-3	30 34	57592 3	
LIO			Married 4			
von	Laibach nach Wien .	worm.	15 44	-	10	NOT THE
	bto bto .	Ubende	200 THE REAL PROPERTY.	and the said	10	45
bon	Wien nad Laibad	Machm.	2	39	-	
年发现	bto bto .	Prüb	2	30	11 14	3
Di	e Raffa wird 10 Mint		Conner.	D. Fred		
	Der Ubfahrt gefdloff		CHAME!	4042012	100000000000000000000000000000000000000	A TON
100			2500	Total S	126 200	100
	Brief : Couri					19350280
von	Baibad nad Trieft .	. Abends	A 14 C	-	3	39
	Trieft , Laibach .	Frub	7	40	_	
	Berfonen:Com				to Breeze	
				1000	200	1
nou	Baibad nad Trieft	Ubends	9493	-	10	15 TO 16
*	Trieft , Laibach	. Früb	2	40		-
	I. Wallevof	4	145	14000	BARRAS	Total link
			13 1400	Cherry !	arn. Se	
non	Laibad nach Trieft .	Fruh	-	-	4	
29	Trieft , Baibad .	21 bends	6		112011	
	II. Mallepos	+	and the same			
nan	Laibad nad Trieft		1100	3725	,	15
			-	2	4	15
*	Trieft , Laibad .	Wrup	8	30	- 1	-
OY .						

unzeige der hier angekommenen Fremden. Den 7. Janner 1857.

Dr. v. Riwifd, f. f. Sauptmann , von Parma. - Gr. Novat, t. t. Sauptmann, von Grag. - Gr Beifinger, und - Dr. Fint, E. t. Lieutenants, Br. Bacchini, Privatier, und - Fr. Grafin Balchburg Wurgach, von Wien.

5. 1983. (c 2)

Weherter Seri!

3ch finde mich veranlagt, ter Babrbeit gemäß ju bezeugen, baß ich bas von Ihnen erhaltene patentirte Unatherin : Mundwaffer durch langere Beit gebrauche und hievon ben beften Erfolg fuble. Auf mein Unrathen bedienen fich nun auch mehrere meiner Freunde, wilche, wie ich, Ihnen fur Diefes Mit: tel febr danten, und die Berficherung abgeben, das.

felbe aller Dris bestens gur retommandiren. Genehmigen Gie Die volle Uchtung, mit welcher zeichnet

Wien, 1. Upril 1856. Frang Wertheimm p., Ritter des Frang Jofef. Drdens, f. t. Sofliefrant und landespriv. Fabriten Befiger ze

pr. Udreffe: Dem Wohlgebornen Srn. 3. G. Popp.

3. 18. (2)

A ED BE OD ED C C.

Nachdem mein Chegatte Josef Neumul= ler, Gastwirth des Gasthofes "zum goldenen Löwen" in Laibach, am 19. November 1856 mit dem Tode abgegangen ist, so gebe ich hiemit den P. T. Herren Gasten, welche stets obiges Gasthaus besucht haben, dieses mit der Bitte befannt, daß ich Endesunter= fertigte ebenso fortwährend die Gastgeschäfte besorgen werde, wie solche während der Periode meines verstorbenen Ehemannes besorgt waren, baber ich um zahlreichen fälligen Zuspruch gebeten. Zuspruch ersuche, und eine folide und prompte Bedienung versichere.

Agnes Renmüller,

Baftgeberin im Gafthole gum "golvenen Lowen" in Baibach, Dr. 63 auf ber Bienerftrage.

Kanzlei : Crowning. Dr. Julius Rebitsch,

t. f. Notar, bat feine Umtsfanzlei in Laibach, Berrngaffe, im Baron Lagarini's ichen Baufe Dr. 208, eröffnet.

Gine Concipienten: und eine Ranzelisten : Stelle

find bei bem f. f. Motariate zu Littai in Rrain ju vergeben. Mubfunft ertheilt, uber legale Rachweifung der erforderlichen Fähigkeiten und vollkommener Renntniß der frainischen Sprache, ber f. f. Motar ju Frang bei Gilli in Unterfteier.

3. 22. (2)

An die P. T.

Schützenvereins = Mitglieder.

Um 11. und 18. Janner, dann am 8. und 22. Februar 1. J., jedes= mal um 8 Uhr Abends, werden in den Galen der burgerl. Schrefffatte Spielunterhaltungen mit Cang statt: finden, wozu die hösliche Einladung mit dem Beifugen gemacht wird, daß bezüglich der Balle nachträglich die Bekanntmachung erfolgen werde.

Laibach, am 5. Janner 1857. Bon der Direftion.

Das Saus Mr. 187 am Rann, bestehend aus 3 Stockwerken, ge= wolbten Magazinen und Rellern, trockenen und sonnseitigen Wohnun: gen, im guten Baugustande, ist um den 5% tigen Rapitals = Betrag des jährl. Remertrages gegen fehr billige Zahlungsbedingnisse aus freier Hand zu verkaufen, und der Erträgniß: Ausweis bei bem im namlichen Saufe im 2ten Stocke wohnenden Saus: Inspektor einzusehen.

Anfundigung.

Fertige Damen = Mantel, Kinder= Unzige und mehrere Damen = Artifel find in der Judengaffe bei Johann Dudetschef, im Gewolbe hauß: Mr. 213, zu den staunend billigsten Preisen zu haben. Es wird um ge=

3. 2426. (5)

3. 25.

Bei E. Sommer in Bien ift erschienen und bei Jan. v. Aleinmanr & F. Bambera in Laibach zu baben:

Illustrirter katholischer No l'stalender

für das Jahr 1857. Bur Forderung tatholischen Sinnes. Von Idr. J. A. Jarisch. 8 brofchitt 30 fr.

3. 61. (1)

Prämmerations: Schluß

"Denkbuch

der beglückenden Anwesenheit des Kaisers und der Kaiserin in Taibach."

Mr. Ethbin Meinrich Costa.

Nachdem durch die bisherige Angahl der Pranumeranten dieses "Denkbuch" nunmehr als vollkom men gesich ert angesehen werden kann, so erlaubt sich die gesertigte Buchhandlung, die noch allenfalls ausständigen Pränumerations. Listen zwerlässig bis \$5. Jänner \$857 an sie zu leiten, oder mund. liche Pranumerations : Erflarungen bei ihr abzugeben, da bishin die Pranumerations · Frist geschloffen wird.

J. v. Kleinmayr u. F. Bambera.